

247 1732?

Bersteln [Bērstele]. „Frau Anna Dorothea Grothuss geborne von der Brügggen“. Mit einem Wappen, auf dem ein Vogel im Schilde dargestellt war.

Pastor Bielenstein 1912, Kirch.-Enq. Riga.

Pastor Panck 11. 7. 1890, Kirch.-Enq. Mitau, gibt die Inschrift dieser und der vorhergehenden Glocke als auf ein und derselben Glocke befindlich an.

248 1732.

* **Kemmern [Kēmeri].** „Me fecit Heinrich Buhrmann Riga 1732“.

Reev.-Ak.

27,88 kg.

249 1733; geborsten vor 1877 und umgegossen.

Riga, Reformierte-K. Beim Umguss im Jahre 1877 mit dem Namen des Pastors Iken versehen.

Brotze, Livonica, B. 25, S. 485.

Rigaer Stadtblätter, 1877, S. 110.

250 Um 1733.

* **Schlock [Sloka].** Ausser dem Namen des Glockengiessers Ernst Friedrich Fechter in Mitau sind auf der Glocke die Namen des Superintendenten Alexander Graeven und des Amtsverwalters vom Amt Eckendorf v. Korff angegeben.

Copiarum der Schlockschen Kirche sub a 1733, mitgeteilt vom Propst Roseneck in Schlock 6. 2. 1929.

Nach Angabe des früheren Kirch.-Vorstehers, Baron Ungern-Sternberg 1929 befand sich auf der Glocke auch der Name des Herzogs Ferdinand. Die Glocke habe einen Sprung gehabt.

Reev.-Ak.

114,8 kg.

251 1734.

Pernigel [Liepupe]. „Gloria in excelsis Deo. Emerentia Sophia v. Völkersahm, George Aderkas Obrist Lieutenant Ao 1734“.

Brotze, I B., S. 14-b.

252 1735; umgegossen aus einer 1563 gegossenen Glocke, die beim Brande im Jahre 1733 untergegangen war und gegossen zum dritten Mal 1926.

* **Bauske [Bauska].**

„SOLI DEO GLORIA. ANNO 1733 D 24 FEBR. ZERBROCHEN. ANNO 1735 D. 6 OCTOBER VMGEGOSSEN. GOTT LASS ZV SEINER EHRE DIS NEVE ERTZ BESTEHEN BIS DVRCH DIE LETZTE GLVTH DIE WELT WIRD VNTERGEHEN. DAS WVNSCH: ERNST FRIEDRICH FECHTER GLOCKENGIESER ZV MITAV.“

Obiger Teil der Inschrift ist von einem viereckigen Rahmen eingeschlossen gewesen, ausserdem:

„BEY DIESER KIRCHEN BRAND WARD ICH IM FALL ZERBROCHEN DOCH WVRDE BRAND VND FALL AM THÄTER BALD GEROCHEN. NVN STEH ICH NEV ALHIER MICH SCHVTZE GOTTES HAND AVCH KIRCHE STADT VND LAND FOR WEITERN FALL VND BRAND. VNTER REGIERUNG HERZOGS FERDINAND DVRCHL. DA HR OTTO CHRISTOPHER VON DER HOWEN HAVPTMANN, HR JOST JOHANN SCHVLTE ADLICHER VORSTEHER, HR ALEXANDER GRÄVEN SVPERINTENDENS,

HR BERTRAM HILDEBRAND PREPOSITVS, HR VALENTIN IVENSEN LETTISCHER PASTOR, HR HEINRICH RAMM, HR GREGOR BOIENS BORGERMEISTER ZV BAVSCK, HR HEINRICH LOSCHWITZ KIRCHENVORSTEHER.“

Die Inschrift hat aus lateinischen Grossbuchstaben bestanden. Die Glocke hatte schon im Jahre 1886 keinen Klöppel mehr und stand ausser Gebrauch.

Döring, Sitz.-Ber. Mitau, 1886, S. 30.

D 0,73

Pastor Stavenhagen, 1911, Kirch.-Enq. Riga.

H 44 D 0,72

Reev.-Äk.

171,38 kg.

253 Zwischen 1735 und 1740.

Palzmar [Palsmane].

Acta commissionis generalis ecclesiasticae habitae Palzmar 19. 10. 1740. M. Nr. 579 i. d. Bibl. der Ges. Riga.

254 1736; umgegossen aus einer älteren Glocke.

Jürgensburg [Jaunpils].

Acta commissionis generalis ecclesiasticae habitae Jürgensburg 5. 11. 1740, M. Nr. 579 i. d. Bibl. d. Ges. Riga.

255 1737.

† Röm.-kath. K. zu Warkow [Vorkova]. „Me fecit Heinrich Byhrmann Riga 1737 DOM SSS ACANDAASG SJ WARK(OW)“.

Poln. Ges.

Propst Ilischewisch 1922, Reev.-Äk. im Archiv d. erzbischöfl. Kurie zu Riga.

H 0,29 P 1,10

256 1738; umgegossen aus einer älteren Glocke.

† Dondangen [Dundaga].

„BENE DICAMUS DOMINO DEO DICAMUS GRATIAS CAMPANAM HANC IN GLORIFICATIONEM NOMINIS DIVINI MEDIANTE TRANSFUSIONE RENOVANDUM CURAVIT BENIGNA ELISABETHA FIRCKS PIE DEFUNCTI IOANNIS ULGARICI AB OSTEN DICTI SACKE VICICOLONELLI VIDNA CAPITANEA REGIAE ARCIS PILTIENSIS ANNO DOMINI MDCCXXXVIII.“

Durch Feuer bin ich zerflossen Ernst Friedrich Fechter hat mich in Mitau umgegossen“.

Frh. Ulr. v. Schlippenbach 1809, Maler. Wanderung. d. Kurland., S. 186.

Busch, Erg., II B., S. 493.

Pastor Katterfeld 1911, Kirch.-Enq. Riga.

H 0,80 D 0,80

Reev.-Äk.

410 kg.

257 1739; umgegossen aus einer älteren Glocke.

Hasenpoth [Aizpute]. In der Inschrift ist angegeben, dass Frau Dorothea Kaiserlingk geb. von Medem die Glocke im Jahre 1739 in Lübeck hat umgiessen lassen.

Busch, Erg., I B., S. 571.